Projekt: Deine Daten. Deine Rechte.

1. Was finde ich auf dieser Internet-Seite?

Hier stehen die Infos über das Projekt.

Das Projekt erklärt die neuen Rechte für Daten-Schutz.

Das sind Regeln für **alle** Menschen in Europa.

Du erfährst mehr über den Daten-Schutz.

Es gibt ein Spiel.

In dem Spiel lernst Du etwas über Daten-Schutz.

Du möchtest das Spiel spielen.

Dann klick auf diesen Link:

www.DeineDatenDeineRechte.de/Spielen

2. Was ist Daten-Schutz?

Daten-Schutz bedeutet:

Du bestimmst darüber,

- wer Deine Daten benutzen darf.
- wofür man Deine Daten benutzen darf.

Deine Daten sind zum Beispiel:

- Dein Name
- Dein Geburtstag
- Deine Krankheiten
- Deine Konto-Nummer

Nicht alle dürfen Deine Daten kennen.

Nicht alle dürfen Deine Daten benutzen.

Nicht alle dürfen Deine Daten weitersagen.

Du hast ein Recht auf Daten-Schutz.

3. Warum gibt es neue Rechte für Daten-Schutz?

Die Rechte für Daten-Schutz waren zu alt.
Viele Rechte für Daten-Schutz haben sich verändert.
Deshalb gibt es neue Rechte für Daten-Schutz.

Die Rechte für Daten-Schutz waren
in Europa nicht überall gleich.
Die Rechte für Daten-Schutz waren
in viele Ländern unterschiedlich.
Jetzt sind die Rechte **überall** in Europa gleich.

Die alten Rechte für Daten-Schutz waren nicht so gut.
Die neuen Rechte sind besser.
Du sollst bestimmen,
was mit Deinen Daten passiert.

Die neuen Rechte stehen in einem Gesetz.
Das Gesetz heißt:
Daten-**S**chutz-**G**rund-**V**er**o**rdnung.
Die Abkürzung dafür ist **DSGVO**.

4. Für wen sind die neuen Rechte?

Die neuen Rechte für Daten-Schutz
sind für **alle** Menschen in Europa:

- **Immer, wenn jemand Daten speichert.**
- **Immer, wenn jemand Daten benutzt.**

5. Was für Rechte habe ich?

Es gibt viele neue Rechte für Daten-Schutz.
Die Rechte sind für verschiedene Bereiche:

Information

Es gibt zum Beispiel Firmen.
Diese Firmen möchten Deine Daten benutzen.
So können sie Dir etwas verkaufen.

Die Firma benutzt Deine Daten.
Dann muss sie Dir erklären,

- wofür sie Deine Daten braucht.
- wer Deine Daten sehen kann.
- wie lange sie Deine Daten speichert.

Diese Erklärungen müssen leicht verständlich sein.

Die Firma muss Dich fragen,
ob sie Deine Daten benutzen darf.
Das nennt man: **Einwilligung**.

Es gibt **Ausnahmen**.

Die Firma braucht dann keine Einwilligung.

Zum Beispiel:

Eine Schule braucht Deine Daten.

Die Lehrer bekommen Deine Daten.

Sie müssen wissen,

wo Du wohnst.

Sie wollen Deinen Eltern einen Brief schicken.

Du kannst Informationen von Firmen fordern.

Das heißt: **Recht auf Auskunft**.

So kannst Du herausfinden,

wer welche Daten von Dir hat.

Widerspruch

Du hast ein Recht auf Widerspruch.

Widerspruch bedeutet:

Du kannst sagen:

Ich möchte keine Werbung bekommen.

Die Firmen dürfen Deine Daten dann nicht benutzen.

Die Firmen dürfen Dir keine Werbung schicken.

Berichtigen und löschen

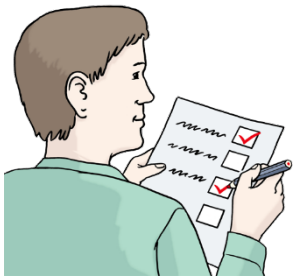
Deine Daten sind falsch gespeichert.

Du kannst sie berichtigen lassen.

Zum Beispiel:

Eine Firma hat Deinen Namen falsch geschrieben.

Die Firma muss das ändern.



Die Firma braucht Deine Daten nicht mehr.

Dann kannst Du Deine Daten löschen lassen.

Zum Beispiel:

Du hast ein Konto bei einem Online-Shop.

Du brauchst das Konto nicht mehr.

Der Online-Shop muss Deine Daten löschen.

Beschweren

Die Firma benutzt Deine Daten falsch.

Du kannst Dich bei der Firma melden.

Dann kannst Du Dich beschweren.

In vielen Firmen arbeiten Menschen für den Daten-Schutz.

Sie heißen: **Daten-Schutz-Beauftragte**.

Diese Mitarbeiter können Dir weiterhelfen.

Manchmal antworten die Firmen aber nicht.

Es gibt eine **Behörde** für Daten-Schutz.

Dort kannst Du Dich melden.

Jedes Bundesland in Deutschland hat eine **Daten-Schutz-Behörde**.

Dort kannst Du Dich kostenlos beschweren.

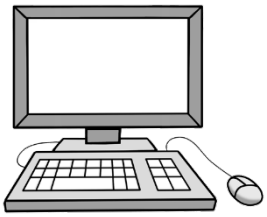
Die Firmen beachten Deine Rechte nicht.

Dann können die Behörden hohe Strafen festlegen.

Automatische Entscheidungen

Manche Firmen bewerten Dich mit Deinen Daten.
Sie ordnen Dich in eine bestimmte Gruppe ein.
So können die Firmen entscheiden,
welche Werbung Du bekommst.
Manchmal sind solche Entscheidungen automatisch.

Das bedeutet:
Es entscheidet kein Mensch.
Es entscheidet eine Maschine.



Die Firma muss Dir sagen,
wenn eine Maschine entscheidet.
Und Du kannst verlangen, dass ein Mensch mithilft.
Außerdem darfst Du Deine Meinung zu der Entscheidung sagen.

Einstellungen am Computer

Auf vielen Seiten im Internet musst Du Deine Daten eingeben.
Die Firmen der Internet-Seiten können Deine Daten weitergeben.
Damit verdienen sie Geld.

Die Internet-Seiten sollen Deine Daten nicht speichern.
Hier hilft der Daten-Schutz.
Dafür gibt es Einstellungen am Computer.

Zum Beispiel:
Eine Seite im Internet macht nicht alle Deine Daten öffentlich.
Erst wenn Du sie öffentlich machen willst,
sehen andere Menschen Deine Daten.

Besondere Daten

Manche Daten sind besonders wichtig.

Zum Beispiel:

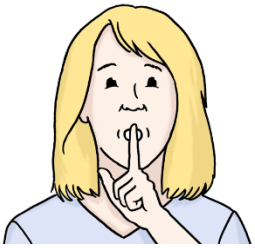
- Daten zu Deiner Gesundheit
- Daten zu Deiner politischen Meinung
- Daten zu Deiner Sexualität

Für solche Daten gibt es einen besonderen Schutz.
Jemand möchte diese Daten von Dir benutzen.
Du musst dann deutlich zustimmen.
Erst dann darf er Deine Daten benutzen.

Es gibt Menschen,
die dürfen Deine Daten benutzen.
Das dürfen nur Menschen machen,
die dafür ausgebildet sind.

Das sind zum Beispiel:

- Ärzte und Ärztinnen



Sie dürfen Deine Daten nicht weitersagen.
Sie dürfen Deine Daten nicht weitergeben.

Daten übertragen

Du hast das Recht, Deine Daten zu bekommen.

Zum Beispiel:
Du möchtest Deine Bank wechseln.
Du bekommst alle Daten zu Deinem Bank-Konto.
Du suchst Dir eine neue Bank.
Du gibst deine Daten an die neue Bank weiter.

Das bedeutet: Daten übertragen.

6. Wie kann ich meine Rechte benutzen?

Es gibt viele Rechte.

Dafür gibt es Muster-Briefe.

Zum Beispiel:

Du möchtest Infos zu Deinen Daten bekommen.

Du möchtest Dich bei der Behörde beschweren.

Die Bilder sind von:

- © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.
- www.pixabay.de

Die Muster-Briefe sind leider in schwerer Sprache.